

Jahresbericht 2025 des Fachbereichs „Gesundheit im Betrieb“

Inhaltsverzeichnis

1	Aktivitäten des Fachbereichs „Gesundheit im Betrieb“	2
1.1	Veranstaltungen auf dem A+A Kongress 2025 sowie am DGUV-Messestand	2
1.2	Landkarte der Unterstützenden	3
1.3	Digital-Dialoge „Gesundheit im Betrieb“	3
1.4	Online-Seminarreihe – Für Ihre Beratungspraxis – Was macht eigentlich...? ...	3
1.5	BMAS-Workshop zum Mobbingreport	4
2	Aktivitäten der Sachgebiete des Fachbereichs „Gesundheit im Betrieb“	5
2.1	Sachgebiet „Beschäftigungsfähigkeit“	5
2.2	Sachgebiet „Betriebliches Gesundheitsmanagement“	6
2.3	Sachgebiet „Psyche und Gesundheit in der Arbeitswelt“	7
2.4	Sachgebiet „Veränderung der Arbeitskulturen“	9
3	Projektübersicht	10

1 Aktivitäten des Fachbereichs „Gesundheit im Betrieb“



Abb. 1 © KonzeptQuartier GmbH - DGUV

Der Fachbereich „Gesundheit im Betrieb“, der vier Sachgebiete – „Beschäftigungsfähigkeit“, „Betriebliches Gesundheitsmanagement“, „Psyche und Gesundheit in der Arbeitswelt“ sowie „Veränderung der Arbeitskulturen“ – umfasst, arbeitet branchenübergreifend. Seine Aufgaben und Inhalte orientieren sich insbesondere am „Gemeinsamen Verständnis zur Ausgestaltung des Präventionsfeldes ‚Gesundheit im Betrieb‘ durch die Träger der gesetzlichen Unfallversicherung und die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e. V. (DGUV)“ (www.dguv.de Webcode: [d1182742](https://www.dguv.de/webcode/d1182742)). Dieses Verständnis stellt zudem den Handlungsrahmen für die gesetzliche Unfallversicherung dar.

1.1 Veranstaltungen auf dem A+A Kongress 2025 sowie am DGUV-Messestand

Auf dem A+A Kongress wurden mehrere Veranstaltungen durch den Fachbereich „Gesundheit im Betrieb“ ausgerichtet bzw. unterstützt. Am 07.11.2025 haben unter dem Titel „[Gemeinsam für gesunde Unternehmen: Sozialleistungsträger als Partner für betriebliche Gesundheit](#)“ Vertreterinnen und Vertreter aus der gesetzlichen Krankenversicherung, Rentenversicherung und Unfallversicherung sowie der Bundesagentur für Arbeit und der Bundesarbeitsgemeinschaft der Integrationsämter und Hauptfürsorgestellen ihre Unterstützungsleistungen im Bereich der Gesundheitsförderung und Prävention für Betriebe dargestellt. An der Veranstaltung nahmen ca. 70 Personen teil, darunter betriebliche Akteurinnen und Akteure sowie Beratende aus den Sozialleistungsträgern. Die Session wurde federführend vom Fachbereich „Gesundheit im Betrieb“ ausgerichtet.

Darüber hinaus wurde am Donnerstag, dem 06.11.2025 die Session „Fokus Beschäftigungsfähigkeit – Mögliche Antworten auf Fachkräftemangel und demographischen Wandel“ durch Vertreterinnen des Sachgebietes „Beschäftigungsfähigkeit“ moderiert. Und die Session „Arbeitswelt im (Klima)Wandel – Gesundheit schützen, Arbeit sichern III“, die ebenfalls am 06.11.2025 stattfand, wurde durch einen Vortrag des Sachgebiets „Psyche und Gesundheit in der Arbeitswelt“ bereichert.

Auch auf der A+A Messe haben sich Vertreterinnen und Vertreter des Fachbereichs „Gesundheit im Betrieb“ aus dem Sachgebiet „Psyche und Gesundheit in der Arbeitswelt“ eingebracht. Bei der A+A Sprechstunde wurde am Dienstag, dem 04.11.2025 über „Betriebliche psychologische Erstbetreuung, psychische Erste Hilfe – Was ist was?“ informiert und am Donnerstag, dem 06.11.2025 wurde der „Erfahrungsschatz Arbeitsgestaltung“ vorgestellt.

1.2 Landkarte der Unterstützenden

Rechtzeitig zur o. g. Session auf dem A+A Kongress – Anfang November 2025 – wurde die Broschüre „[Landkarte der Unterstützenden](#)“ neu aufgelegt. Die unter Mitwirkung der im Fachbereich vertretenen Sozialleistungsträger erstellte und erstmalig 2020 veröffentlichte Broschüre klärt über die gesetzlichen Grundlagen und die Unterstützungsangebote im Bereich Prävention und Gesundheitsförderung der Sozialleistungsträger auf. Sie hält zahlreiche Tipps zur betrieblichen Beratung bereit. In der überarbeiteten Version wurden u. a. als neuer Partner auch die Integrationsämter mitaufgenommen sowie das Leistungsspektrum z. B. um das Thema Pflegende Angehörige weiter aufgeschlüsselt. Die Landkarte soll dabei helfen, Betriebe bei speziellem Beratungs- und/oder Unterstützungsbedarf an den dafür zuständigen Sozialleistungsträger zu vermitteln und aufzeigen, dass Kooperationen mit anderen Sozialleistungsträgern, aber auch mit anderen Unfallversicherungsträgern sinnvoll sind.

1.3 Digital-Dialoge „Gesundheit im Betrieb“

Ferner setzte der Fachbereich „Gesundheit im Betrieb“ seine Kooperation mit der DGUV Akademie in der Online-Veranstaltungsreihe „*Digital-Dialoge Gesundheit im Betrieb*“ fort. In zwölf Sessions, an denen sich alle vier Sachgebiete beteiligten, wurden aktuelle Themen (z. B. „Mobbing in der Arbeitswelt – Erkenntnisse aus dem aktuellen Mobbing-Report 2024“), Projektergebnisse (wie „Mit Zielen zu einer sicheren und gesunden Organisation“) oder Publikationen (z. B. „Betriebliches Eingliederungsmanagement“ (BEM)) aus dem Themengebiet Gesundheit im Betrieb vorgestellt (www.dguv.de › Webcode [d1182986](#)).

Die Digital-Dialoge werden aufgrund der positiven Resonanzen auch im Jahr 2026 fortgesetzt.

1.4 Online-Seminarreihe – Für Ihre Beratungspraxis – Was macht eigentlich...?

Bereits im Jahr 2023 initiierte der Fachbereich „Gesundheit im Betrieb“ die insgesamt fünfteilige Online-Seminarreihe „Für Ihre Beratungspraxis - Was macht eigentlich...?“, um sowohl Aufsichtspersonen und weitere Präventionsfachkräfte der gesetzlichen Unfallversicherung sowie die Beratenden der Sozialleistungsträger über die gesetzlichen Aufträge, Leistungen und Möglichkeiten der Kooperation der einzelnen Sozialleistungsträger zu informieren. Auf Grund des großen Zuspruchs seitens der Teilnehmenden wurde die Online-Seminarreihe in den Jahren 2024 und 2025 erneut durchgeführt und in diesem Zuge auch aufgezeichnet, um sie im Nachgang orts- und zeitunabhängig jederzeit Interessierten zur Verfügung zu stellen.

Die Aufzeichnungen der Veranstaltungen mit rund 1.250 Teilnehmenden werden ab Mitte 2026 auf der Homepage der DGUV abrufbar sein.

1.5 BMAS-Workshop zum Mobbingreport

Nachdem bereits 2024 Zuarbeiten für den Mobbingreport des BMAS erfolgten, nahm der Fachbereich „Gesundheit im Betrieb“ auch am Workshop zu Mobbing in der Arbeitswelt am 11.06.2025 in der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) teil. Im Nachgang zur Veröffentlichung des Mobbing-Reportes „Mobbing in der Arbeitswelt. Bedeutung, Verbreitung und Prävention“ und des Forschungsprojektes „Repräsentative Studie zum Thema Mobbing in der Arbeitswelt in der Bundesrepublik Deutschland“ der Universität Leipzig wurden diese und weitere Ergebnisse zu Mobbing in der Arbeitswelt diskutiert. Darüber hinaus fand ein Austausch zur Prävention von Mobbing in der Arbeitswelt zwischen Vertreterinnen und Vertretern der Unfallversicherung, der Sozialpartner, der Wissenschaft und von Beratungsstellen statt.

2 Aktivitäten der Sachgebiete des Fachbereichs „Gesundheit im Betrieb“

In den folgenden Unterkapiteln werden die Aktivitäten, insbesondere Projektarbeiten der Sachgebiete, die u. a. das Erstellen von diversen Medien und das Gestalten bzw. Mitgestalten von Veranstaltungen umfassen, vorgestellt.

2.1 Sachgebiet „Beschäftigungsfähigkeit“



Abb. 2 © KonzeptQuartier GmbH - DGUV

Der Scope des Sachgebietes „Beschäftigungsfähigkeit“ umfasst folgende Themen:

- Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM),
- alterns- und altersgerechte Präventionskonzepte,
- Arbeiten im demografischen Wandel,
- Mobilität und Gesundheit,
- Arbeitszeitgestaltung,
- Diversity – Vielfalt in der Arbeitswelt und
- lebensphasenorientierte Arbeitsgestaltung.

Im Berichtsjahr wurde eine Reihe eigener Projektaktivitäten zu den vorgenannten Themenbereichen bearbeitet. Darüber hinaus brachte sich das Sachgebiet in den Digital-Dialog 20 aus der Reihe „Evaluation“ (Methodenvielfalt nutzen - Evaluation im Betrieblichen Eingliederungsmanagement) ein.

Zum Thema **Vielfalt** wurden im Jahr 2025 die Arbeiten an dem Diskussionspapier, welches sich mit der Sinnhaftigkeit der gesonderten Berücksichtigung von Aspekten wie Alter, Gender, Behinderung, Vielfalt im Arbeitsschutz beschäftigt (vgl. Bericht des letzten Jahres), beendet. Die Diskussion zum vorgenannten Sachverhalt stieß – auch über den Fachbereich hinaus – auf große Resonanz. Das Sachgebiet „Beschäftigungsfähigkeit“ brachte sich erfolgreich in eine Reihe von Veranstaltungen ein: insbesondere in das Forum Forschung der DGUV und das Dresdner Forum Prävention ([DFP 2025](#)).

Planmäßig beendet wurde die Definition von Sicherheits- und Gesundheitskompetenz im Kontext der Arbeitswelt. Das Projektergebnis steht als Fachbereich Aktuell [FBGiB-008 „Individuelle und organisationale Sicherheits- und Gesundheitskompetenz: Definition und Erläuterung der verwendeten Begriffe“](#) im Internetauftritt der DGUV zur Verfügung. Darüber hinaus wurde diese Veröffentlichung

für die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung in den [Highlight-Bericht 2025](#) des Kooperationsverbundes Gesundheitliche Chancengleichheit aufgenommen.

Auch die inhaltliche Arbeit an der Aktualisierung der DGUV Information 206-004 „Die Mischung macht`s: Jung und Alt gemeinsam bei der Arbeit“ wurde im Jahr 2025 abgeschlossen. Die Veröffentlichung der überarbeiteten Schrift erfolgt in Kürze.

Planmäßig fortgesetzt wurde 2025 die Vorbereitung einer für alle interessierten Kreise geöffneten Veranstaltung zum Thema Arbeitszeitgestaltung. Diese wurde als Kooperationsprojekt mit der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) geplant. Das [Programm der Veranstaltung](#) wurde finalisiert. Über den Erfolg wird im kommenden Jahr zu berichten sein.

2.2 Sachgebiet „Betriebliches Gesundheitsmanagement“



Abb. 3 © KonzeptQuartier GmbH - DGUV

Suchtprävention in der Arbeitswelt

Neben der Überarbeitung der [DGUV Information 206-009 „Suchtprävention in der Arbeitswelt – Handlungsempfehlungen“](#) hat das Sachgebiet „Betriebliches Gesundheitsmanagement“ die fachliche Begutachtung von Unterrichtseinheiten zum Thema *Cannabis* für das Schulportal der DGUV „Lernen und Gesundheit“ übernommen, verschiedene Vorträge zum Thema Suchtprävention gehalten sowie an Zeitschriften- und Magazinbeiträgen mitgewirkt. Hintergrund der vermehrten Aktivitäten zu diesem Themenfeld war insbesondere die Teillegalisierung von Cannabis (Cannabisgesetz). Auch in den [FAQs](#) zum Thema Cannabis bei der Arbeit gab es Ergänzungen.

Qualifizierung zu BGM

Darüber hinaus befasste sich das Sachgebiet mit dem Thema *Qualifizierung von Betrieblichen Gesundheitsmanagerinnen und -managern*. Zum einen wurde eine überarbeitete Version der [DGUV Information 206-021 „Empfehlungen zur Qualifizierung von Betrieblichen Gesundheitsmanagerinnen und -managern“](#) veröffentlicht. Zum anderen erfasste das Sachgebiet die bei den Trägern vorhandenen Qualifizierungsangebote zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM). Ziel dieser Erfassung war es, Transparenz darüber zu schaffen, welche Angebote bereits vorhanden sind und an welchen Stellen es Vernetzungsmöglichkeiten in der Qualifizierung gibt.

- [FBGIB-001 „Psychische Belastung bei der Arbeit bleibt eine wichtige Stellschraube für die Gesundheit – Empfehlungen für das Präventionshandeln der Unfallversicherungsträger“](#). Diese FB AKTUELL wurde vor dem Hintergrund aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse überarbeitet.
- [FBGIB-009 „Betriebliche psychologische Erstbetreuung nach traumatischen Ereignissen, sogenannte „psychische Erste Hilfe“ und Erste Hilfe: was ist was?“](#)
Das Papier soll Betrieben eine Orientierung geben, da es eine Vielzahl unterschiedlicher Angebote im Bereich mental health / psychische Erste Hilfe gibt.

Außerdem wurde der [DGUV Erfahrungsschatz Arbeitsgestaltung](#) veröffentlicht. Dabei handelt es sich um ein Online-Tool, in dem praktische Beispiele für gesundheitsfördernde Arbeitsgestaltung im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung dargestellt werden. Das Tool wird kontinuierlich mit Beispielen aus unterschiedlichen Branchen erweitert werden.

Das Sachgebiet hat 2025 in unterschiedlichen Projekten und bei unterschiedlichen Aktivitäten mitgewirkt:

- [GDA Arbeitsprogramm Psyche](#): Das Programm wurde 2025 abgeschlossen. Beim GDA-Erfahrungsaustausch am 01.04.2025 wurden Workshops vorbereitet und durchgeführt.
- Mitarbeit in der ASGA-Projektgruppe „Regeln zum Schutz vor Gefährdungen durch psychische Belastungen bei der Arbeit“
- Mitarbeit in der ASTA-Projektgruppe „Berücksichtigung arbeitsorganisatorischer Aspekte in den technischen Regeln des Arbeitsstättenausschusses“
- Mitarbeit im Arbeitskreis „Psychische Belastungen“ des Ausschusses für Mutterschutz (AfMu)
- Mitwirkung in der Politikwerkstatt „Psychische Gesundheit“ des BMAS und Unterstützung bei der Entwicklung des [Präventionsguides Psyche](#)
- Mitarbeit im Projekt „Psychische Belastungen bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen“ des Sachgebietes „Gefahrstoffe“ im Fachbereich „Rohstoffe und chemische Industrie“
- Präsentation von zwei Postern und Vorbereitung eines Workshops beim DGUV Forum Forschung am 23./24.01.2025
- Unterstützung der anderen DGUV Fachbereiche und Sachgebiete bei der Einarbeitung der psychischen Belastung in Regeln und Informationen.

2.4 Sachgebiet „Veränderung der Arbeitskulturen“

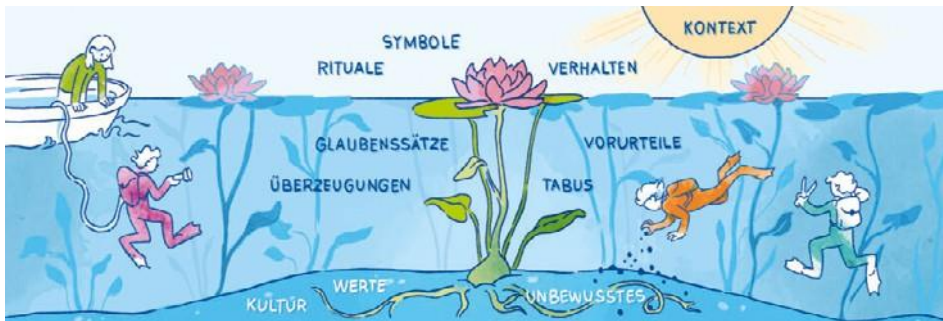


Abb. 5 © KonzeptQuartier GmbH - DGUV

Zentral für die Arbeit im Sachgebiet „Veränderung der Arbeitskulturen“ im Berichtsjahr 2025 waren der Abschluss der DGUV Information 206-056 „Verhalten in Organisationen sicher und gesund gestalten“ sowie die Fortführung der [DGUV Erfahrungsaustausche „Kultur der Prävention“](#) und die strategische Konsolidierung der dazugehörigen Medien (vgl. [DGUV - Prävention - Vision Zero - Kultur der Prävention](#)). Die DGUV Information 206-056 bereitet die Konzepte der soziotechnischen Unfallursachen, behavior based safety und human and organizational performance praxisnah und bezogen auf die Sicherheit und Gesundheit auf. Die Veröffentlichung erfolgt in Kürze.

Die Konsolidierung unseres Medienportfolios zum Thema Kultur zeigt, dass verschiedene Medien für eine bessere Übersicht zusammengeführt werden können, sodass der Fokus zukünftig noch mehr auf den zentralen Themen des Sachgebietes liegen kann. Der Konsolidierungsprozess wird kriterienbasiert 2026 abgeschlossen.

Des Weiteren sind [Dialogkarten zum Thema „Sucht“](#) erschienen (Vgl. Abb. 5). Zudem ist eine Leitfadenskizze zum Themenfeld „behavior based safety“ mit dem VDSI angelaufen.



Abb. 5 Quelle: Kulturdialoge: Prävention - Dialogkarten zum Thema Sucht, © Idee und Konzept: Dr. Annette Gebauer, ICL GmbH; Grafiken: M. Hüter

3 Projektübersicht

In der folgenden Tabelle werden die Projekte des Fachbereichs „Gesundheit im Betrieb“ (FB GiB) und seiner vier Sachgebiete – Beschäftigungsfähigkeit (BFK), Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM), Psyche und Gesundheit in der Arbeitswelt (PSYCHE) und Veränderung der Arbeitskulturen (VdA) – aufgeführt, die noch laufen bzw. im Berichtsjahr 2025 abgeschlossen wurden.

Tabelle 1 Übersicht über die laufenden Projekte des Fachbereichs „Gesundheit im Betrieb“ und seiner Sachgebiete

Nr.	Kurzbeschreibung	Sachgebiet	Status
1	Entwicklung eines Erklärfilms zur Lotsenfunktion – „Die Lotsenfunktion einfach erklärt“ (Arbeitstitel)	FB GiB	laufend
2	Aktualisierung und Erweiterung der Broschüre „Landkarte der Unterstützenden“	FB GiB	abgeschlossen
3	Sicherheits- und Gesundheitskompetenz – Entwicklung eines personalen und eines organisationalen Verständnisses, Definitionen	BFK	abgeschlossen
4	Fachmeinung zum Thema „Gefährdungsbeurteilung für unterschiedliche Beschäftigtengruppen“	BFK	laufend
5	Überarbeitung DGUV Information 206-004 „Die Mischung macht’s“	BFK	abgeschlossen
6	Überarbeitung DGUV Information 206-021 „Empfehlungen für die Qualifizierung zum/zur Betrieblichen Gesundheitsmanager/in“	BGM	abgeschlossen
7	Überarbeitung DGUV Information 206-009 „Suchtprävention in der Arbeitswelt – Handlungsempfehlungen“	BGM	abgeschlossen
8	Überarbeitung DGUV Information 206-022 „Verfahren und Methoden im Präventionsfeld Gesundheit im Betrieb – Empfehlungen für Präventionsfachleute“	BGM	laufend
9	Sucht im Dialog	BGM	laufend
10	Beschreibung des Tätigkeits- und Anforderungsprofils von betriebliche Suchtbeauftragte und Entwicklung eines Ausbildungsstandards	BGM	laufend
11	Trauma und Psyche – Informationen für den Umgang mit traumatischen Ereignissen	PSYCHE	laufend
12	Überarbeitung DGUV Information 206-016 „Psychische Belastungen im Straßenbetrieb und Straßenunterhalt“	PSYCHE	abgeschlossen
13	Unterstützung der GDA-Arbeitsprogrammgruppe „PSY“ (3. GDA-Periode 2020 – 2025)	PSYCHE	abgeschlossen
14	Überarbeitung der Schrift „Leitfaden für Betriebsärzte zu psychischen Belastungen und den Folgen in der Arbeitswelt“	PSYCHE	laufend

Nr.	Kurzbeschreibung	Sachgebiet	Status
15	Gewaltprävention in der gesetzlichen Unfallversicherung – Erarbeitung von Arbeitsmaterialien	PSYCHE	laufend
16	Sicherheits- und gesundheitsgerechte Führung	PSYCHE	abgeschlossen
17	Ideen-Treffen digital	PSYCHE	laufend
18	Arbeitsgestaltungsmaßnahmen	PSYCHE	laufend
19	Sicher und gesund kommunizieren in virtuellen Medien (Onlineplattform)	VdA	laufend
20	Wir verhalten uns verhältnismäßig sicher. Impulse zur Förderung sicherheits- und gesundheitskompetenter Entscheidungen aus der verhaltensbasierten Arbeitssicherheit (DGUV Information)	VdA	abgeschlossen
21	Betreuung Material und Webseite Kultur der Prävention und Durchführung der virtuellen DGUV-Erfahrungsaustausche	VdA	laufend
22	Interkulturelle Arbeitswelten – (k)ein Problem?	VdA	abgeschlossen
23	Anschlussfähigkeit Kultur der Prävention und Arbeitsschutzmanagement	VdA	abgeschlossen
24	Kulturdialoge: Prävention – Erstellung von Dialogkarten zum Thema Sucht	VdA	abgeschlossen
25	Kulturdialoge: Prävention – Erstellung von Dialogkarten zum Thema Klimawandel und Gesundheit	VdA	laufend

Herausgegeben von

Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e. V. (DGUV)
 Glinkastraße 40, 10117 Berlin
 Telefon: 030 13001-0 (Zentrale)
 E-Mail: info@dguv.de
 Internet: www.dguv.de

Ausgabe: Mai 2026
www.dguv.de/publikationen > Webcode: p022888

[Fachbereich Gesundheit im Betrieb der DGUV](#)

Die Fachbereiche der DGUV werden von den Unfallkassen, den branchenbezogenen Berufsgenossenschaften sowie dem Spitzenverband DGUV selbst getragen.

Für den Fachbereich „Gesundheit im Betrieb“ ist die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e. V. federführend zuständig und damit auf Bundesebene erster Ansprechpartner in Sachen Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit für Fragen zu diesem Gebiet.